a) Sanierung Hallenbad Ankum und Freibad Bersenbrück

Fraktionsvorsitzender Raming beantragt im Namen der Fraktion UWG Ankum, dass sich der Ausschuss für Planen, Bauen und Straßen in der nächsten Sitzung mit der Sanierung des Hallenbades in Ankum befasst, da sich die Einrichtung nicht in bestem Zustand befindet. Es ist dafür zu sorgen, dass der Betrieb auch in Zukunft aufrecht erhalten bleibt.

Ratsherr Klütsch regt an, dass sich der Fachausschuss auch mit dem Beckenkopf des Freibades Bersenbrück befasst, da dieser saniert werden müsse.

Ratsherr Krusche plädiert dafür, dass das Freibad Bersenbrück wieder ein Kinderplanschbecken bekommt. Der Zustand sei nicht weiter hinnehmbar.

Ausschussvorsitzender, Ratsherr Frerker, berichtet, dass die Anregungen aufgenommen werden. Die Problematiken sind in der Verwaltung bekannt.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier erläutert, dass die Finanzlage aufgrund der Verschuldungssituation weiterhin angespannt ist. Für den Haushalt 2017 ist eine Prioritätenliste zu erstellen.

b) Hepatitis A und B-Impfung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Ratsherr Meyer zu Drehle regt an, für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auf freiwilliger Basis eine Hepatitis A und B-Impfung anzubieten. Die Samtgemeinde Artland führt seit Jahren bereits die Impfung durch. Der Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur soll sich in der nächsten Sitzung damit befassen.

c) Schenkung des alten Feuerwehrfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Gehrde an die serbische Stadt Ruma

Ratsherr Meyer zu Drehle teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Gehrde ein neues Tanklöschfahrzeug bekommen hat. Für das alte Feuerwehrfahrzeug wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Das Fahrzeug wurde mit einem Wert von 11.750,00 Euro geschätzt, weil es ein Unimogfahrgestell hat. Ein vergleichbares Unimogfahrzeug wurde aus der Wehr Talge für ca. 18.000,00 € über Zollauktion verkauft.

Ihm ist zu Ohren gekommen, dass die Verwaltung überlegt, das alte Feuerwehrfahrzeug an die serbische Stadt Ruma zu verschenken. Er appelliert an die Verwaltung, dass das Fahrzeug zügig über Zollauktion versteigert wird und der Erlös dem Samtgemeindehaushalt zufließt.

Des Weiteren stellt Ratsherr Meyer zu Drehle die Frage, mit welcher Begründung die Fördervereine der Feuerwehren um Spenden werben sollen, wenn auf der anderen Seite solch hohe Sachwerte verschenkt werden.

Ratsfrau Middelschulte teilt mit, dass sie als Zuhörerin an der heutigen Samtgemeindeausschusssitzung teilgenommen habe. Die Verwaltung habe nicht vorgeschlagen, dass das Fahrzeug verschenkt werden soll. Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier hatte angefragt, was der Samtgemeindeausschuss davon hält, wenn das alte Fahrzeug der Feuerwehr Gehrde der Stadt Ruma kostenfrei überlassen würde, da die Feuerwehrwache von Ruma sehr veraltet ist.

Ratsherr Klütsch ergänzt, dass über die Anregung des Samtgemeindebürgermeisters Dr. Baier noch beraten werden soll.

d) <u>Partnerschaftstreffen mit der serbischen Stadt Ruma</u>

Ratsherr Dr. Dragic teilt mit, dass er Vorsitzender des Vereins „Brücken bauen e.V." ist, der vor einem Jahr gegründet wurde. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Kontakte zwischen der Samtgemeinde Bersenbrück und der serbischen Stadt Ruma zu knüpfen und Begegnungen möglich zu machen. Sein Vater ist serbischer Herkunft. Ratsherr Dr. Dragic kennt sich in der Region aus und brachte die Idee einer Partnerschaft mit in seine neue Heimat. Im Jahr 2016 gab es einen Jugendaustausch zwischen der Samtgemeinde Bersenbrück und der serbischen Stadt Ruma. Diese Treffen wurden vom Land Niedersachsen und der EU finanziert. Der Verein habe ferner Glück gehabt, dass es eine Unterstützung von der deutschen Botschaft gab. Der Verein hat darüber hinaus einen Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe beim Landkreis Osnabrück gestellt. Der Antrag des Vereins „Brücken bauen e.V." wurde von der Tagesordnung genommen. Als Träger der freien Jugendhilfe hat man die Möglichkeit, Gelder vom Land Niedersachsen und der EU zu bekommen.

Ratsherr Dr. Dragic appelliert an die Ratsmitglieder, den Verein zu unterstützten. Am 25.01.2017 wird der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Osnabrück über den Antrag des Vereins entscheiden. Wer mehr Informationen über den Verein möchte, könne sich bei ihm oder anderen Verantwortlichen melden.